

N. 548866

2. 30.

25
20.

H. Melzerburg d. 26. 1838
7. Jänner

Sehr geehrter Herr Freund

Die bei der Antarktis die Herrschaft Mengelhof
gelegte Damm sind die dem bereits besprochen
das es uns nicht früher möglich war
diesem bei zu beabsichtigen, all es uns zu dem
von S. Mengelhof abzurufen, so bald ich
zu sehen bekommen vollständig ist mit dem auf
Angebot an ihm, ich fand ihn wenig genug
dazu; es sagte, nach so langer Zeit sollte
es sich der Damm nicht mit solchem Gemüths
im darüber im Ganzen nicht gut halten,
zwei Gebirge von ihm und das wiederholen

Gezessen Dainad besollmüchtigten Srämudal patrustern
haben ihn das am Ende bereygen zu mündelreiben;
ist bereits ein alt. Das hat zungenit zuschickte.
- besidant und erindge fess, das ab die behlan
mige Dainad garrstlar zinst zu versindan.

Ich habe dieu Savois faire erkennet in der
best, wie die mittel gefunden seyd dieu Dain
driker Mislent von Sallen zu liden, Guethel
die Dain nicht seye garicht. Das zur Bescheinung
des Pflanz von Kuten ein Bescheinung erwirkt
werden solt. Die Guethel zu einig täglich
Scheinung Scheinung, wie aus die Pflanz seye inderebest
sindig das Pflanzfeld nicht Scheinung. Auf dem
Kreuzfeld von Hong habe ich einon den Key über



Leipzig gewonnen im Jahr 1807, die
jetzt große Stelle würde in demselben Fundament
des Pflanzens gemacht, man begreift es nicht, warum
man das Terrain nicht. Warum sollte man in
Sicht über Kommissar nach Leipzig vordringen? wie
ist das Defile gegeben, ist es nicht sehr
auffallend gegeben. Das sind die Themen für
die ungenutzte unbenutzte Seite bleiben;

Witten und Leipzig sind nicht des großen Prozents
ausgefallen, ist die auf die Anzahl der Luft
und ist man begreift alles (nicht covered)!
besteht ein innerer Teil gegebenes Hand,

Leipzig
E.



Ich habe die Ehre Ihnen
 zu schreiben, dass ich
 die Ihnen am 1. d. M. d. J.
 überreichte Briefe erhalten
 habe. Ich danke Sie
 sehr für die mir
 überreichte Summe
 von 100 Thaler. Ich
 habe dieselbe
 dem Herrn
 Buchhalter
 zu Händen
 gegeben. Ich
 bitte Sie
 um die
 Ertheilung
 eines
 Bescheides
 darüber.
 Ich bin
 mit
 Hochachtung
 Ihr
 Diener
 J. B.



Ich habe die Ehre Ihnen
 zu schreiben, dass ich
 die Ihnen am 1. d. M. d. J.
 überreichte Briefe erhalten
 habe. Ich danke Sie
 sehr für die mir
 überreichte Summe
 von 100 Thaler. Ich
 habe dieselbe
 dem Herrn
 Buchhalter
 zu Händen
 gegeben. Ich
 bitte Sie
 um die
 Ertheilung
 eines
 Bescheides
 darüber.
 Ich bin
 mit
 Hochachtung
 Ihr
 Diener
 J. B.